



**GOLDSCHMIEDE**  
GALERIE ZENTRUM HÖNGG  
REGENSDORFERSTRASSE 2  
8049 ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON + FAX 01 341 65 70

Glauben Sie mir: Vom Eierlegen verstehen diese Goldschmiede nichts. Dafür werden sie nie verlegen, Ihnen **die tollsten Ostergeschenke** vorzuschlagen! Ihre Goldschmiede Cris und Rudolf Th.Gloor

**APOTHEKE ZUM MEIERHOF**

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60

**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**Reparaturen**  
**POOL Computer AG**  
Imbisbühlstrasse 100  
8049 Zürich  
Telefon 044 342 55 55  
www.pool-computer.ch  
seit 1988 ein fairer Partner im IT-Business

**BeoVision 6**  
22" LCD

**tv Reding**  
Limmattalstr. 124+126  
8049 Zürich  
Telefon 044 342 33 30  
vor dem Hause

BANG & OLUFSEN

## HÖNGG AKTUELL

**Passionskonzert**  
Donnerstag, 24. März, 20 Uhr, reformierte Kirche.

**Singen im Gottesdienst**  
Freitag, 25. März, 10 Uhr, reformierte Kirche.

**Karfreitagsfeier für Kinder**  
Freitag, 25. März, 11 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Osternachtsfeier**  
Samstag, 26. März, 21 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist. Anschliessend Eiertütschen.

**Ostergottesdienst mit Abendmahl**  
Sonntag, 27. März, 10 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3.

**Filmvorführung «Niwafang»**  
Montag, 28. März, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3.

**Meditativer Kreistanz**  
Montag, 28. März, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Begegnungsnachmittag der Frauen**  
Dienstag, 29. März, 14 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Dia-Schau: Die erlebte Wildnis**  
Mittwoch, 30. März, 16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbergweg 11.

**Vortrag: Entwicklungen ab dem 19. Jahrhundert**  
Donnerstag, 31. März, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

## INHALT

9000 Personen besuchten ETH **3**  
Jahreskonzert des MVEH **5**  
Kubnys Pinguine begeisterten **8**

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**  
immer **01 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Clubhaus-Einweihung mit Sponsorenlauf

Am vergangenen Samstag weihte der Sportverein Höngg sein neues Clubhaus ein. Am Tag der offenen Tür fand auch der traditionelle Sponsorenlauf statt. Zahlreiche Läufer und Läuferinnen rannten für die Junioren des Vereins.

SARAH SIDLER

Bei strahlendem Wetter fand am vergangenen Samstag die Clubhaus-Einweihung des Sportvereins Höngg auf dem Hönggerberg statt. «Da das Clubhaus früher als geplant fertig gestellt werden konnte, verbanden wir den traditionell um diese Jahreszeit stattfindenden Sponsorenlauf mit dem Tag der offenen Tür», sagte Martin Gubler, Präsident des Sportvereins Höngg. Ziel des Tages der offenen Tür sei es, den Sponsoren zu danken, der Bevölkerung das neue Clubhaus zu präsentieren und natürlich neue Mitglieder zu gewinnen.

Doch nicht nur der Zeitraum der Bauarbeiten wurde eingehalten: «Das Finanzierungskonzept des neuen Clubhauses ging gut auf», freute sich Gubler. Weder seien die Kosten von rund 400 000 Franken überschritten worden, noch habe es grössere Probleme beim Bauen gegeben. Die Behörden hätten sich kooperativ gezeigt. Wie geplant konnte das neue helle Clubhaus durch 50 Prozent Eigenleistung – dazu zählen Spenden von Vereinsmitgliedern, erlassene Rechnungen von Firmen von Vereinsmitgliedern, Unterstützung vom Sportamt, ein Beitrag des Sport-Totos sowie der Immobilienbewirtschaftung



Das neue Clubhaus des Sportvereins Höngg wurde am vergangenen Samstag gebührend eingeweiht.

Foto: Sarah Sidler

– und 50 Prozent gesponserten Geldern erstellt werden.

### Risotto, Riesling und rote Köpfe

Das Clubhaus bietet rund 50 Personen Platz und ist mit einer kleinen Bar und Küche ausgerüstet. Dank einer Fensterfront können die Spiele auf dem Rasenplatz mit verfolgt werden. Die grosse Gartenbeiz auf der Terrasse war gut besetzt. Wem es zu heiss war, fand im Innern einen schattigen Sitzplatz. Angeboten wurden neben den obligaten Würstchen auch feiner Risotto, Merchandising-Artikel und natürlich Getränke, die bei den warmen Temperaturen kräftig konsumiert wurden.

Nicht für alle waren die warmen Temperaturen jedoch von Vorteil:

«Ich hätte kühlere Temperaturen bevorzugt», so Louis Egli, Alt-Redaktor des «Hönggers». Auf Anfrage von Peter Reimann erlief er am Sponsorenlauf knapp 300 Franken für den Sportverein Höngg: «Ich lief aus Solidarität mit», so Egli.

### Einstand der Mädchen

Wie Egli rannten viele Fussballer und Sympathisanten für den Sportverein und liessen sich von Freunden, Verwandten und Bekannten sponsern. Um möglichst viel Geld für die Junioren gesponsert zu erhalten, rannten sie während einer halben Stunde und versuchten möglichst viele Runden auf dem Sandplatz zurückzulegen. Die selbst gesuchten Sponsoren bezahlen anschliessend den verspro-

chenen Betrag pro Runde in die Vereinskasse ein. «Die meisten Runden machten die Junioren selbst: 36 Mal rannten die jungen Fussballer die rund 200 Meter lange Rundstrecke, dicht gefolgt von der ersten Mannschaft, die stolze 34 Runden zurücklegte», so ein Fussballer. Auch das Resultat der neuen Mädchenmannschaft lässt sich sehen: 28 Runden legten sie zurück, ungeachtet dessen, dass sie am Sonntag den ersten Match ihres Mannschaftsdaseins zu spielen hatten und dementsprechend fit sein mussten. Doch auch hier zeigte sich die erste Mädchenmannschaft des SV Höngg souverän: Trotz dem Spielstand von 2:5 erhielten sie nur Lob von Gubler und rundeten das Einweihungswochenende somit gebührend ab.

## Vier Tickets für das Konzert von «Fettes Brot» zu gewinnen

Am Dienstag, 21. April, kommen die bekannten deutschen Hip-Hopper «Fettes Brot» nach Zürich ins Volkshaus. Der «Höngger» verlost für dieses Konzert zwei Malzwei Tickets.

SARAH SIDLER

Hip-Hop-Fans aufgepasst: Am 21. April geben «Fettes Brot» ein Kon-

zert zum Besten, zu welchem der «Höngger» vier Tickets verlost. Neben alten Hits werden die drei Jungs aus Deutschland bestimmt auch einige ihrer neuen Stücke präsentieren: Nach Erscheinen ihrer Single am 14. Februar dieses Jahres unter dem Namen «Emanuela» folgt diese Woche das Album und hört auf den Titel «Am Wasser gebaut», dazu kommt die zweite Single im Laufe Mai.

Die Ziele sind hoch gesteckt, aber angesichts der allgemeinen Bekanntheit von «Fettes Brot», ihrer Fähigkeit, eine umfangreiche Fanschar seit mittlerweile fast 12 Jahren mit steigender Tendenz um sich zu scharen, den guten Liveshows und einem potentiellen Hitalbum muss man «Fettes Brot» wohl zu den wichtigsten Acts im 2005 zählen.

Tickets sind unter [www.starticket](http://www.starticket).

ch oder unter der Nummer 0900 325 325 (Fr. 1.49/Min.) oder bei den Verkaufsstellen erhältlich.

### Per Postkarte gewinnen

Diese Woche werden vier Tickets für dieses Konzert verlost. Wer gerne hingehen möchte, schickt bis am Freitag, 1. April, eine Postkarte an die Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 5.

Foto · Video **Peyer** am Meierhofplatz  
Fotoshop **Föhr** am Albisriederplatz

**Qualitäts-Ausweissfotos** mit Negativen  
**Digitale Passbilder** zum sofort Mitnehmen  
Passbilder für **Säuglinge**  
**Ihr Spezialist**  
Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich  
Tel. 044 341 87 77 · Fax 044 341 80 19  
[www.foto-peyer.ch](http://www.foto-peyer.ch)

**Arts & Crafts**  
The Asian Lifestyle

Lassen Sie sich von der Kulturgeschichte des Wohnens im Reich der Mitte inspirieren und verbinden Sie alte Traditionen mit neuen Einrichtungsideen.

Design-Möbel, Accessoires und wunderschöne Seiden- sowie Ölbilder aus China zu unschlagbaren Preisen.

Jetzt exklusiv: Inserat ausschneiden und Sie erhalten bei einem Besuch **kostenlos** 50gr feinsten Jasmin-Tee im Wert von Fr. 8.-!

Öffnungszeiten:  
Samstag, 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Limmattalstrasse 213, 8049 Zürich

**Betrifft:**  
**Ostern**  
Gewaltig ist der Frühling eingefahren. Wir können nur staunen ob der Kraft der Natur und wollen für einmal weder werben, beharren noch meckern. Aber schöne Ostern und einen fleissigen Osterhasen wünscht Ihre Apotheke

**Christine Demierre**

**LIMMAT APOTHEKE**  
Telefon 044 341 76 46

**Lederpolster-Reinigung**

Reparaturen  
Färben  
Produkte

**Patina-naturell®**

**Marté GmbH**  
Winterthurerstr. 358+422  
8057 Zürich  
Telefon 044 321 47 96  
[www.patina.ch](http://www.patina.ch)

## LIEGENSCHAFTENMARKT



«Für Anlagen, Vorsorge und Hypotheken bin ich Ihre Partnerin.»

Louise Gigandet  
Telefon 044-344 34 22  
louise.gigandet@ubs.com

UBS AG  
Limmattalstrasse 180  
8049 Zürich

110 m<sup>2</sup> Atelier...

...vermieten wir in Zürich-Altstetten mit viel Tageslicht, Waren- und Personenlift, Parkett an der Albulastrasse.

Mietzins: Fr. 1'990.-/Mt. inkl. NK  
Weitere Informationen unter Telefon 044/456 57 14 oder 079/405 88 58 (8:00 Uhr bis 20:00 Uhr)

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE

Für unsere zahlungskräftige Kundschaft suchen wir **EINFAMILIENHÄUSER UND EIGENTUMSWOHNUMGEN** in Zürich und Umgebung

IMMOBAU.ch, info@immobau.ch  
Limmattalstrasse 177, CH-8049 Zürich  
Tel. 044 344 41 41, Fax 044 344 41 49

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der **Giblenstrasse 27** in Zürich-Höngg schöne, ruhige

**4½-Zimmer-Wohnung im 1. OG mit Balkon, Miete Fr. 2450.- inkl. NK**  
Küche mit Granitabdeckung, modernes Badezimmer, Wohn- und Schlafräume mit Parkettboden. Sehr ruhige Lage im Grünen, ö. V. und Einkaufsmöglichkeiten in wenigen Gehminuten erreichbar. Einstellplatz in der Garage à Fr. 110.- kann dazugemietet werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Frau Claudia D'Angelo, HEV Zürich, freut sich auf Ihren Anruf. Telefon 044 487 17 58 (von 08.00 bis 12.00 Uhr).

Hauseigentümerverband Zürich  
Albisstr. 28, 8038 Zürich  
Tel. 044 487 17 58  
Fax 044 487 17 32  
claudia.dangelo@hev-zuerich.ch



verwalten bewerten verkaufen renovieren beraten

Sehr ruhige und sonnige

## 2½-Zi-Wohnung mit Gartensitzplatz

und eigenem Eingang, in 3-Familien-Haus, Nähe Meierhoferplatz, von Privat zu vermieten, Fr. 1500.- inkl., Tel. 076 339 24 12

## Der Steuerfuchs

**Christa Zdarsky, lic. oec. HSG,** bringt Ihre Buchhaltung, Steuern, Administration in Ordnung

**Junioren** (bis 25) und **Senioren** (ab 60) erhalten Rabatt von 10 %.

Vereinbaren Sie einen Termin:  
**Telefon 044 341 93 67**, 10 bis 20 Uhr (Samstag 10 bis 17 Uhr)

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich  
E-Mail: zdarsky@hispeed.ch

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

## «Stör»-Coiffeuse

Coiffeuse Andrea Faubert nimmt Anmeldungen zum Haarschneiden entgegen, Tel. 044 709 12 91. Samstag, 2. April, im Kafi Tintefisch.

## Indoor-Spielanimation – Rhythmus und Klang

Mittwoch, 30. März, 14.30 bis 17 Uhr im GZ-Saal, für Kinder ab 6 Jahren.

## Werkatelier

Keramik: Die Teilnehmer lassen sich von alten Keramikgefässen inspirieren. Ab 6. April. Keramikwerkstatt: Es stehen zwei elektrische Töpferscheiben, ein Rakufen, ein Brennofen und Werkzeug zur

Verfügung. Mittwochs 18 bis 22 Uhr. Holzwerkstatt: Figuren und Marionetten: Es werden starre und bewegliche Schattenspielfiguren gestaltet. 6. April bis 21. Mai.

## BESTATTUNGEN

**Durrer, Paul Rudolf**, geb. 1914, von Zürich und Kerns OW, verwitwet von Durrer geb. Geiger, Rosa Marie Anna; Segantinistrasse 213.

**Bisang** geb. Dadier, Alice Yvonne, geb. 1913, von Zürich, Gattin des Bisang, Heinrich; Limmattalstrasse 404.

**Porrini, Enrico Mario**, geb. 1919, von Zürich und Torricella-Taverne TI, verwitwet von Porrini geb. Holliger, Gertrud Anna; Riedhofweg 4.

## GRATULATIONEN

*Gehe spazieren und vergiss den Lärm des Alltags. Lehne dich an einen Baum, betrachte eine Blume, lausche dem Vogel, sieh der ziehenden Wolke nach. Was brauchst du mehr, um glücklich zu sein?*

*Liebe Jubilarinnen und Jubilare*

Ein neues Lebensjahr beginnt! Dazu wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten.

**25. März**  
Alice Senn  
Hohenklingenstrasse 40 96 Jahre

**28. März**  
Wilhelmina Baumgartner  
Regensdorferstrasse 75 80 Jahre

Margaritha Winkler  
Segantinistrasse 82 80 Jahre

Jakob Schrem  
Jacob Burckhardt-Strasse 3 90 Jahre

**29. März**  
Maria Müller-Fürst  
Bombachhalde 17 90 Jahre

Berti Haferl-Hürzeler  
Holbrigstrasse 10 95 Jahre

Martha Käser  
Geeringstrasse 79 100 Jahre

Anna Stäubli  
Limmattalstrasse 242 95 Jahre

Pauline Donzé  
Limmattalstrasse 371 99 Jahre

**31. März**  
Elsa Mair-Kunz  
Ackersteinstrasse 7 80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Kirchgemeindeverein Höngg

## Einladung zur Generalversammlung von Sonntag, dem 3. April 2005

Liebe reformierte Kirchgemeindemitglieder, im Anschluss an den Gottesdienst von Sonntag, 3. April 2005, findet um 11.15 Uhr in der reformierten Kirche Höngg die Generalversammlung des Kirchgemeindevereins Höngg statt.

Die Traktanden sind:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der GV vom 18. Juli 2004
3. Jahresbericht 2004
4. Jahresrechnung 2004
5. Vergabungen 2005
6. Mitgliederbeitrag 2006
7. Ersatzwahl Kirchenpflege
8. Verschiedenes

Nichtmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen!

Kirchgemeindeverein Höngg  
Der Präsident: Robert Eichenberger, Telefon 044 341 87 87

Im Zentrum Höngg sofort zu vermieten, eine

## 2½-Zi-Wohnung im 2. OG

mit Balkon und neuer Küche, Fr. 1644.-

## 2½-Zimmer-Studio-Wohnung im EG/KG

zirka 60m<sup>2</sup>, Fr. 1233.-

Bei Interesse Telefon 044 810 25 00  
wibo@wibobau.ch

## Umzüge

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std. 079 678 22 71  
2 Männer+Wagen

## Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.



Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolviertem Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

## Josef Kéri Zahnprothetiker

## Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

**Bettgeschichte:**  
Hätte es früher schon Wasserbetten gegeben, wäre das Märchen «Die Prinzessin auf der Erbse» nie geschrieben worden!

## Wasserbett Nevada

für erholsames Schlafen, 180 x 210 cm, Mono mit waschbarem Bezug und strahlungsarmer Keramikheizung,

nur Fr. 2500.-

(Ohne Lieferung und Montage. Für die Selbstmontage erhalten Sie eine genaue, schriftliche Anleitung.)

**Vieli & Co. Bettenfachgeschäft**  
Affolternstrasse 40  
8105 Regensdorf  
Telefon 01 884 16 16  
www.vieli.com  
E-Mail info@vieli.com  
Offen täglich ab 13 Uhr,  
Samstag 9 bis 16 Uhr

## Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

## MEDIACENTER



## Micro PC P-IV 3.2

- ✓ Pentium IV 3200 MHz
- ✓ 1 GB DDR RAM
- ✓ 160 GB HD
- ✓ NEC-DVD Brenner
- ✓ 7-in-1 Card Reader
- ✓ 19" TFT BTC 500:1
- ✓ 6x USB 2 / Lan 10/100
- ✓ FM Radio
- ✓ Tastatur und Maus
- ✓ Windows XP Home
- ✓ OEM Softwarepaket



1'999.-

Grütpark Regensdorf

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 12 800 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

## Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah)  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

## Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr  
Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

**Maria Galland**  
PARIS

## NÄCHSTENS

**24.** März. Gedächtnis des letzten Abendmahls.  
**20 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**24.** März. Passionskonzert mit erweitertem reformiertem Kirchenchor.  
**20 Uhr, reformierte Kirche**

**25.** März. Singen im Karfreitags-Gottesdienst.  
**10 Uhr, reformierte Kirche**

**25.** März. Karfreitagsfeier für Kinder.  
**11 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**25.** März. Liturgie zum Karfreitag.  
**15 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**26.** März. Osternachtsfeier mit anschliessendem Eiertütschen.  
**21 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**27.** März. Ostergottesdienst mit Abendmahl.  
**10 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3**

**28.** März. Filmvorführung. Regula Joho zeigt den Film «Ni-wafang: Mut zum Neubeginn im hohen Alter».  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3**

**28.** März. Meditativer Kreistanz.  
**19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**30.** März. Dia-Schau: «Die erlebte Wildnis» mit Manfred Krüger. Die Beringstrasse, Kultur zwischen Asien und Amerika, die Eskimos sowie die Tier- und Pflanzenwelt in der Bering-See werden gezeigt.  
**16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhöfstrasse 11**

**31.** März. Vortrag: «Bauliche, gesellschaftliche und religiöse Entwicklungen ab dem 19. Jahrhundert».  
**19.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

**2.** April. Saisonbeginn Museums-Linie: Von 13.30 bis 16.30 Uhr alle 30 Minuten ab Pestalozzi-Anlage an der Bahnhofstrasse ins Depot Wartau mit alten Trams. Modellanlagen und Wirtschaft im Depot. Rundfahrten mit dem «Schnauzerbus» von 1931.  
**13 bis 18 Uhr, Trammuseum Wartau, Limmattalstrasse**

**2.** April. Eidechsenburgen bauen mit dem NVV Höngg.  
**14 bis 16 Uhr, Wiese unterhalb des Findlingsgartens**

**2.** sowie 7., 8. und 9. April. Musical des Musicalprojekts Züri 10, «Husmacht, die Leiche im Keller», Eintritt frei.  
**20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

# Tag der offenen Tür zog 9000 Personen an

Am Wochenende vom 19. und 20. März öffnete die ETH Hönggerberg ihre Türen der interessierten Öffentlichkeit. Unter dem Motto «Forschung für unser Leben» entdeckten grosse und kleine Besucher die faszinierende Welt der Wissenschaft und konnten selber experimentieren.

CHRISTOF DUTHALER

Strahlender Sonnenschein und die bunten Ballone mit der Aufschrift «Materials for you!» empfingen die zahlreichen Besucher am Samstag auf dem Hönggerberg. Besonders die vielen Familien und ihre Kinder verliehen der entstehenden Science City eine überraschende Lebendigkeit, aber auch Studierende und ehemalige Akademiker liessen sich die Einblicke in die moderne Forschung nicht entgehen.

## Rundgang durch die Labors

Während die einen noch im kleinen Café auf der Piazza brunchten und sich rege unterhielten, zog es andere schon in die neu gebauten Laboren der Materialwissenschaft, Chemie, Pharmazie und Mikrobiologie, wo ein Experiment spannender als das andere schien und die persönliche Anwesenheit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für eine authentische Atmosphäre sorgte. Im direkten Gespräch erfuhren die Anwesenden mehr über die aktuellen Forschungsprojekte und die verblüffenden Anwendungsmöglichkeiten.

Bereits erblickten die Kinder die vorbereiteten Experimente. Mit einem weissen Übergewand und Schutzbrillen ausgerüstet, verwandelten sie sich in junge Forscher, die



Gespannt warten die Besucher auf die Experimente von Dr. Wolfram Uhlig und Bruno Rüttimann.

Foto: Christof Duthaler

unter Anleitung der Profis selbst zu mischen, messen und ausprobieren begannen. Für grosses Staunen sorgte eine Flüssigkeit in einem Reagenzglas, die erwärmt wurde und daraufhin zu einem Kunststoff-Pilz aufschäumte. In einem anderen Labor durften Smarties selbst gefärbt werden, und wem dabei zu heiss wurde, der konnte einen Luftballon auf eisige minus 196 Grad Celsius abkühlen und ihn danach wie ein Stück Glas zerbrechen.

Für eine Stärkung nach den vielen

Experimenten war in der Mensa gesorgt. Danach lohnte es sich, bei einem Besuch des Arzneipflanzengartens gut 170 Pflanzenarten kennen zu lernen oder einen kleinen Spaziergang durch den ruhigen Park im Innern des ETH-Areals zu unternehmen. Ausserdem waren Umschläge mit den Sonderbriefmarken zum 150-Jahr-Jubiläum der ETH erhältlich.

Um 15.30 Uhr folgte einer der Höhepunkte und zugleich der Abschluss des ersten Tages der offenen Tür: die

Experimentalvorlesung «Molekülfeuerwerk mit Farben, Schall und Licht» von Doktor Wolfram Uhlig und Bruno Rüttimann.

## Explosionen und Farbenzauber

Der grosse Vorlesungssaal im Physikgebäude war bis zum letzten Platz gefüllt und das Publikum verfolgte staunend die Befreiung des grünen Flaschengeistes, eine Turbo-Seilbahn, farbige Flammen und weitere spektakuläre Vorführungen.

## Wo steht die Forschung auf der ETH Hönggerberg?

Seit Sommer 2004 ist der Grossteil der Natur- und Lebenswissenschaften auf der ETH Hönggerberg vereint. Zum 150-Jahr-Jubiläum öffnete die ETH die Türen und bot dabei exklusive Einblicke in den Forschungsalltag der Disziplinen Materie, Moleküle, Medikamente, Mikroben.

SARAH SIDLER

Seit 2001 forschen ETH-Chemikerinnen und Chemiker in den neuen Lehr- und Forschungsbauten HCI am Standort Hönggerberg. Mit dem Einzug der Materialwissenschaft, den Pharmazeutischen Wissenschaften und der Mikrobiologie im Sommer 2004 sind nun die meisten der Natur- und Lebenswissenschaften unter einem Dach vereint.

Zum 150-jährigen Bestehen der ETH erhielt man diverse Einblicke in den Forschungsalltag der vier Disziplinen «Materie, Moleküle, Medikamente und Mikroben». So zeigten Professoren in ihren Labors anhand von interessanten Experimenten, an modernsten Computern und Geräten, wo sie bei ihren Forschungsprojekten stehen. Der Rundgang durch vier ausgewählte Stationen führte durch Labors der Departemente Materialwissenschaft, Chemie und Angewandte Biowissenschaften sowie das Institut für Mikrobiologie.

## Aufwärts fließendes Wasser und neue Medikamente

Das Departement Materialwissenschaft ist der Idee verpflichtet, dass die Materialwissenschaft viele Grössenordnungen überbrückt – von der atomaren Struktur bis zum Autobauteil – und ebenso eine Verbindung



Unter dem kritischen Blick von Professor Nicholas Spencer führt Sarah Morgenthaler den Zuschauern ein Experiment vor.

Foto: Sarah Sidler

herstellt zwischen fundamentaler Grundlagenforschung und direkter technologischer Anwendung. So erläuterte Professor Nicholas Spencer seine Methode, wie er Gradienten erzeugt, und seine Assistentin, Sarah Morgenthaler, bewies den stauenden Zuschauer, dass es mit die-

ser Methode möglich ist, Wasser aufwärts fließen zu lassen.

Viel Hoffnung wird in das Departement Chemie und Angewandte Biowissenschaften gesteckt: Es betreibt Forschung und Ausbildung in allen Bereichen der Chemie und der Pharmazeutischen Wissenschaften.

ten. Die Arbeitsgruppe von Professor Michael Detmar demonstrierte mit Hilfe des 250 000 Franken teuren Geräts, dem Laser Capture Microdissection, die Entnahme einzelner Zellen aus Gewebeschnitten von einem schwarzen Hautkrebs. «Durch unsere Forschung erhoffen wir uns, möglichst bald neue Erkenntnisse zur Entwicklung neuer Medikamente für die Behandlung von Krebsmetastasen zu gewinnen», so Detmar. Gerne stand der Professor den staunenden Zuhörern Rede und Antwort.

## Moleküle und Mikroben

Professor Beat Meier erläuterte in seinem grossen unterirdischen Labor begeistert von seinen Beobachtungen, wie Kernspins als Spione in Molekülen funktionieren. Meier bestimmt mit seiner Forschungsgruppe anhand von Kernspinresonanz die räumliche Struktur der Moleküle und Fibrillen. Sie wollen somit einen tieferen Einblick in Krankheitsbilder wie Alzheimer, Diabetes und BSE erhalten.

Der Schwerpunkt der Forschung im Institut für Mikrobiologie liegt auf der Grundlagenforschung im Bereich von Mikroorganismen. So erläuterte Doktor Hans-Martin Fischer die Symbiose zwischen Bakterien und Sojabohnen. Er demonstrierte infizierte Pflanzen und Wurzelknöllchen, die durch eine kontrollierte Infektion von Sojabohnen entstehen.

Dies waren nur vier der unzähligen Stationen, die an den Tagen der offenen Tür der Bevölkerung offen standen. Dies zu Recht, wie es auch Professorin Heidi Wunderli-Allenspach sagte: «Die Tage der offenen Türe der ETH sind angebracht: Der Steuerzahler darf ruhig sehen, wohin ein Teil seines Geldes fliesst.»

合氣道  
Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-dojjo.ch

Denn die Berge mögen weichen  
und die Hügel wanken,  
aber meine Gnade soll nicht von  
dir weichen und mein Friedensbund  
nicht wanken, spricht der Herr,  
dein Erbarmender.  
Jes. 54,10

8049 Zürich, 21. März 2005

Traueradresse:  
Alice Wydler-Schärer  
Hauserstiftung  
Hohenklingenstrasse 40

Traurig, aber in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von unserem innigst geliebten Ehemann, Vater, Bruder, Onkel,  
Pate und Freund

## Ferdinand Wydler-Schärer

19. August 1921 bis 21. März 2005

Alice Wydler-Schärer  
Doris Lustenberger-Wydler,  
mit Oliver und Adrian  
Elisabeth und Max  
Lengenhager-Wydler  
Ferdinand und Rosmarie  
Wydler-Kellenberger  
mit Daniela  
Rosmarie Wydler-Riedo  
und Geschwister  
Werner Lustenberger  
Marcel Krieg

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis am Dienstag,  
29. März 2005, 14.15 Uhr, am Gemeinschaftsgrab  
im Friedhof Hönggerberg statt. Anschliessende Trauerfeier  
um 15 Uhr in der reformierten Kirche Höngg



**Hauserstiftung Altersheim Höngg**

Hohenklingenstrasse 40  
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74

*Lauf dem Glück nicht  
hinterher,  
sondern nimm es einfach  
in die Hand.*

Liebe Hönggerinnen  
Liebe Höngger

Ein Ostersonntagessen in der  
Hauserstiftung, warum auch nicht?  
Lassen Sie sich von unserem  
Küchenteam mit einem feinen  
Ostermenü verwöhnen. Übrigens  
haben wir über Ostern vier ganz  
kleine Kostgänger aufgenommen.  
Für zwei Wochen sind in unserer  
Cafeteria vier frisch geschlüpfte  
Bibeli zu Gast. Diese kleinen gelben  
Wollknäuel werden auch Sie  
verzaubern.

Am **Sonntag, 27. März**, haben  
Sie die Möglichkeit, für Fr. 25.– bei  
uns ein Mittagessen, inkl. Getränk,  
Dessert und Kaffee, zu bekommen.  
Damit wir jedoch genügend  
einkaufen können, möchten wir Sie  
bitten, dass Sie sich **bis am Donnerstag um 15 Uhr**  
in der Hauserstiftung,  
Telefon 044 01 341 73 74  
(Hohenklingenstrasse 40),  
anmelden.

Wir freuen uns darauf, Sie bei  
diesem Essen bewirten zu dürfen.

Walter Martinet  
Heimleiter

## Adresse für richtige Ernährung



Seit einem halben Jahr arbeitet Gigia  
Mettler Saladin (Foto) als diplomierter  
Ernährungscoach. Zuhause am  
Imbisbühlsteg 18, berät sie ihre Kunden  
rund um das Thema Ernährung.

Dabei hält sie sich streng an die  
Richtlinien der Schweizer Gesell-  
schaft für Ernährung, sie vertrete kei-  
ne Produkte: «Ich begleite die Men-  
schen dabei, mit der richtigen Ernäh-  
rung zum Idealgewicht zu finden»,  
so Mettler. Da sie mit dem Drei-Säulen-  
Modell, das auf Ernährung, Be-  
wegung und Entspannung basiert,  
arbeite, bleibe ihren Kunden das er-  
reichte Idealgewicht auch erhalten.

Mettler betont, dass sie ihre Kunden  
so weit wie möglich berät und unter-  
stützt, den ersten Schritt müssen die-  
se jedoch selbst tun. Um herauszufin-  
den, was am Essverhalten des jewei-  
ligen Kunden geändert werden muss,  
arbeite sie mit Ernährungsprotokollen.  
Anhand von diesen erarbeite sie  
individuelle Lösungen für jeden ein-  
zelnen Kunden. Mettler beantwortet  
auch alle Fragen betreffend Ernäh-  
rung im Sport, im Alter oder zur Ge-  
sundheitserhaltung.

Termine können unter der Tele-  
fonnummer 076 594 40 54 vereinbart  
werden. (scs/pr)

## Mitfahrgelegenheit für gepflegte Höngger Seniorin

Rüstiger Höngger Witwer fährt öfters  
zum Baden nach Zurzach. Zu zweit  
wäre es unterhaltsamer.

Bitte melden Sie sich unter Chiffre-Nr.  
2337, Quartierzeitung Höngg GmbH  
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Ein **Schmuckstück**  
mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**  
Telefon 044 341 25 55



## Kopfschmerzen? ICH-Therapie® Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor:  
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
oder unter [www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

**Radio/TV/HiFi Reparaturen**  
aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
TV HiFi Video Rötelstrasse 28  
[www.radio-tv-burkhardt.ch](http://www.radio-tv-burkhardt.ch)

[www.toyota.ch](http://www.toyota.ch)

Der Toyota Corolla Verso:  
Extra Platz  
mit vielen Extras.



Corolla Verso 1.8 «Linea Sol»,  
129 PS, 5-türig, ab Fr. 34'850.–\*

Jetzt Crystal Packages mit Preisvorteil und Vorzugsleasing  
ab Fr. 362.75/mtl.\*\*

Der multivariable Corolla Verso bietet jetzt noch mehr: viele Extras zum Spezialpreis. **Crystal Package I** mit 4 Winterreifen, Sicherheitsweste, Kofferraummatte und Bodenteppichen im Wert von über Fr. 2'000.– für nur Fr. 190.–\* und **Crystal Package II** mit zusätzlich Navigationssystem im Wert von über Fr. 4'000.– für nur Fr. 1'490.–\* Erhältlich als 1,6-l-VVT-i-Benzinmotor mit 81 kW/110 PS, 1,8-l-VVT-i-Benzinmotor mit 95 kW/129 PS oder mit 2,0-l-D-4D-Common-Rail-Turbodiesel mit 85 kW/116 PS. Es gibt ihn bereits ab Fr. 29'050.–\* (Corolla Verso 1.6 «Linea Terra», 110 PS, 5-türig). Den neuen Corolla Verso müssen Sie einfach Probe fahren. Weitere Infos unter 0848 260 260.

Die Crystal Packages und das Vorzugsleasing gibt es übrigens auch für Yaris, Corolla und Avenis.

\* Unverbindlicher Nettopreis.  
\*\* Leasingkonditionen: Leasingzins ab Fr. 362.75/mtl. inkl. MwSt. (Corolla Verso 1.6 «Linea Terra», 5-türig) bei 60 Monaten Laufzeit, 10'000 km/Jahr, 1. grosse Leasingrate 10% des unverbindlichen Nettopreises, Kautions nur Fr. 1'000.–, effektiver Jahreszins 5,64%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, gültig für Vertragsabschlüsse bis 30. 06. 2005. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage.



TODAY TOMORROW TOYOTA

## TOYOTA-FRÜHLINGSAUSSTELLUNG 2. und 3. April 2005

Probefahren mit den aktuellsten Toyota-  
Modellen • Top-Eintauschangebote •  
Leasingaktion 3,9% • Bull-Riding •  
Hüpfburg • Festwirtschaft

Herzlich willkommen beim Jensen  
z'Rümlang, deet was Toyota git.

Zum Jubiläum  
**15 Jahre Jensen AG**  
exklusiv für Sie:  
GRATIS Wellness-Weekend für 2 Personen  
beim Kauf eines Toyota Neuwagens  
(Angebot gültig bis 3. April 2005)

Ihr zuverlässiger Leasing-Partner:  
**MultiLeaseAG**  
[www.multilease.ch](http://www.multilease.ch)

Jensen AG Toyota-Vertretung

Ilfangstrasse 11 Telefon 044 817 88 88 info@jensen.ch  
8153 Rümlang Telefax 044 817 88 83 www.jensen.ch

GARAGE CARROSSERIE  
**JENSEN**

## Girls World.

**RICHTER**  
JUNGE SCHUHE



**Girls**  
Nubuk/Textil/Nappaleder  
weiss/blau kombiniert  
bis 35 Fr. 79.80  
bis 39 Fr. 89.80



**Girls**  
TR-Sohle, Velours/Nappaleder  
rot kombiniert  
bis 35 Fr. 89.80  
bis 38 Fr. 109.80



**RICOSTA**

**Girls**  
Velcro-Verschluss, Leder/Textil  
weiss/rot kombiniert  
bis 38 Fr. 94.80

**RICHTER**  
JUNGE SCHUHE

## tiefenbacher schuhe

Zürich, Uraniastrasse 10,  
Oberengstringen, Schlieren,  
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

[www.tiefenbacher.ch](http://www.tiefenbacher.ch)

## NEWS

## aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6  
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

## Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr findet ein Spiel- und Werkprogramm statt. Teilnahme ab der 1. Klasse.

## Warzenbehandlung

Warzen können am Dienstag, 29. März, von 10 bis 12 und 13 bis 18.30 Uhr behandelt werden. Weitere Informationen unter Telefon 044 341 75 75.

## Musik und Bewegung

Kurs für Senioren. Ganzheitliches Training mit Elementen aus Tanz, Gymnastik und Yoga. Acht Mal montags ab 11. April, von 16.15 bis 17.30 Uhr. Kosten: 176 Franken. Anmeldung bis Donnerstag, 24. März, unter Tel. 044 342 91 05.

## Musikimprovisation Erwachsene

Eintauchen in Rhythmen, Klänge und selbst gespielter Musik. Ab 11. April, sechs Mal montags von 17.45 bis 19.15 Uhr. 30 Franken pro Mal. Anmeldung bis 24. März unter Tel. 044 342 91 05.

## NEWS

## aus dem Quartiertreff Höngg

Limmatstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

## Struwelpeter

Mittwoch, 30. März, ab 15 Uhr. Eine Coiffeuse verpasst Kindern Frisuren. Ohne Anmeldung. Kosten: 15 Franken.

## Afrodance-Workshop Anfänger

Samstag, 9. April, und Sonntag, 10. April, von 14 bis 16 Uhr. Kosten: 120 Franken für Erwachsene, 60 Franken für Jugendliche, inklusive Nachtessen am Samstag. Anmeldung bis am 6. April. Anmeldung bis 1. April unter Telefon 044 340 08 39.

## Begleitetes Malen

Für Menschen mit Demenz. Jeweils dienstags von 13.30 bis 15 Uhr. 30 Franken für Mitglieder ALZ, für Nichtmitglieder 35 Franken inklusive Material. Anmeldung: Alzheimer-Informationstelle, Telefon 043 499 88 63.

## MVEH goes Broadway and Hollywood

Am Sonntagabend fand das Jahreskonzert des Musikvereins Eintracht Zürich Höngg (MVEH) im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Als Gast wurden die Tambouren der Polizeimusik Stadt Zürich begrüsst, welche die zahlreich erschienene Gästeschar zu begeistern vermochten.

MARCEL JUEN

Der MVEH eröffnete den Abend musikalisch. Mit gekonntem Spiel begeisterte er das Publikum. Die diversen Musikstücke wurden jeweils liebevoll, aber auch etwas holprig und mit leichter Nervosität angekündigt. Die optimale Funktion des Mikrophons war bei den Ansagen nicht immer gewährleistet. Mit viel Charme machte die Ansagerin den Fehler allerdings wett.

Die Musik liess dann keine Wünsche mehr offen. Holprig war da gar nichts mehr. Die 58 Musiker brachten mit ihrer Performance die Gästeschar ins Staunen. Interessant war die Thematik der auserwählten musikalischen Leckerbissen. Auch «Tim und Struppi», die Comic-Helden, welche mit ihren Gefährten gegen einen pe-



Die Tambouren unterhalten mit Rhythmus-Sketch.

Foto: Tanja Geiser

ruanischen Fluch im Sonnentempel ankämpften, um ihren geschätzten Professor Bienlein zu retten, fanden ihren Platz in einem Musical. Daraus spielte der MVEH einen Auszug, in dem Themen wie Freundschaft, Treue und Traurigkeit übermittelt

wurden. Der MVEH beendete danach den ersten von drei Konzerten. Danach wimmelte es auf einmal nur so von Polizisten. Nicht etwa, dass die geschätzten Vertreter von Sicherheit und Schutz die Gästeschar einer Personenkontrolle unterzogen

hätten oder die Niklaus-Gesellschaft auf Grund des Schwarzhandels mit «Buure-Schinke und Kartoffelsalat» verhaftet hätten. Nein, sie waren die Tambouren der Polizeimusik Stadt Zürich. Nach jeweils mit sehr viel Elan und Witz vorgetragene Ansagen brachten sie die Leute mit ihrem Taktgefühl zum Staunen.

## Musik für Ohren und Augen

Die Tambouren, die mit einer Ausnahme ausschliesslich aus Männern bestehen, trommelten gekonnt und in entsprechender beeindruckender Lautstärke auf der Bühne los. Sie bedienten sich bei einem Part neonleuchtender Sticks, welche in der Dunkelheit perfekt zur Geltung kamen. Auch ein «Rhythmus Sketch» in Anspielung an die Bahnreisenden beim Bahnhof Stadelhofen durfte nicht fehlen. Nach einer Zugabe wurde die Vorstellung der Polizeimusik dementsprechend mit einem grossen Applaus belohnt.

Nach dem dritten Konzertteil versuchten die Gäste ihr Glück am grossen Tombolastand. Die ausgestellten Gewinne lockten Jung und Alt an und boten den krönenden Abschluss eines gelungenen Konzertabends.

## Der Kirchgemeindeverein Höngg stellt sich vor

Der Kirchgemeindeverein Höngg besteht seit 1934 und arbeitet im Auftrag der reformierten Kirchgemeinde.

Schon 1934 waren die 40 Gründungsmitglieder der Ansicht, dass sich die reformierten Kirchgemeindeglieder zu wenig kannten. Die Gemeinde wurde immer grösser, und die Wahl von Kirchenpflege-Mitgliedern erfolgte nicht primär nach deren Fähigkeiten, sondern nach deren politischem Bekanntheitsgrad.

Dieser Tatsache wollte man – mit Erfolg – durch die Gründung des

Kirchgemeindevereins entgegenwirken. Als Verein mit etwa 120 Mitgliedern aus der reformierten Kirchgemeinde bereitet er heute noch die kirchlichen Wahlen vor. Dies für die reformierte Kirchensynode – heute für den ganzen Wahlkreis 10 mit sieben Kirchgemeinden, für die reformierte Kirchenpflege und RPK, und nicht zuletzt für die Pfarrwahlkommission.

Durch die Information seiner Mitglieder über bevorstehende Wahlen kann der Verein einen breiten Kreis von Kirchgemeindegliedern mit unterschiedlichen Interessen direkt

ansprechen. Damit wird die Mitarbeit in der Wahlvorbereitung verbessert und sichergestellt, dass nicht einseitige Interessen der Gemeindeglieder überwiegen.

## Interessiert an der reformierten Kirche?

Wer am Auftrag der reformierten Landeskirche interessiert ist, dessen Mitgliedschaft ist sehr wertvoll. Mit einem Jahresbeitrag von 10 Franken und verschiedenen Spenden ist der Kirchgemeindeverein Höngg in der Lage, seine Aufgaben

zu erfüllen und darüber hinaus sogar ab und zu Werke der reformierten Kirchgemeinde zu unterstützen.

Weitere Informationen findet man auch im Internet unter [www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch) unter «Kirchgemeindeverein Höngg». (e)

Hiermit beginnt die Vereine-Serie im «Höngger». Die Quartierzeitung stellt in loser Reihenfolge die Vereine aus dem Quartier vor. Heute: der reformierte Kirchgemeindeverein Höngg.

## Der Höngger verhilft Ihnen zu mehr Geschäftserfolg

Dritter

## 1 Workshop für Inserenten

Aufgrund des positiven Echos auf den ersten Workshop sowie der grossen Nachfrage für einen Folgekurs organisiert der «Höngger» den dritten Workshop zum Thema «Wie erreiche ich die richtigen Leute und wie kommt meine Werbebotschaft wirkungsvoll an?» An diesem spannenden Anlass lernen Sie die Voraussetzungen für erfolgreiche Inserate kennen und erleben live anhand mehrerer Beispiele, wie Inserate entworfen und Schritt für Schritt grafisch umgesetzt werden. Profitieren Sie von diesem Angebot.

## Donnerstag, 7. April, 16 Uhr

Der Workshop ist gratis.  
Fasskeller der Firma Zweifel und Co., Regensdorferstrasse 20  
Anschliessend Apéro, offeriert von Zweifel Weine.

Kostenloser

## 2 Workshop für Vereine

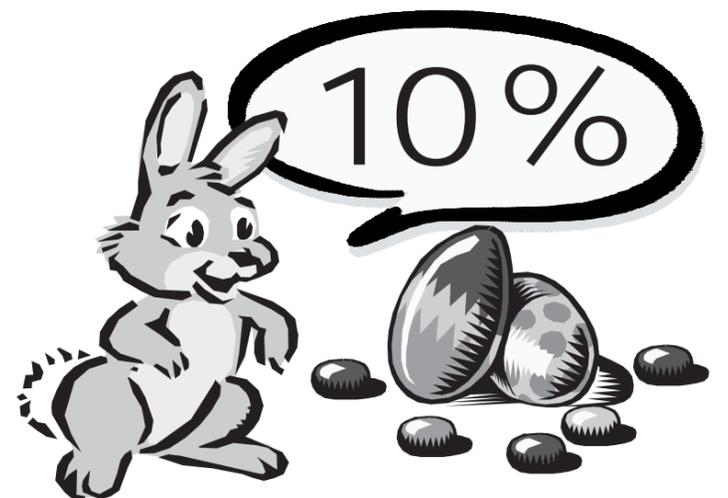
Machen Sie Ihren Verein bekannter!  
Marketingexperten zeigen verschiedene Wege auf.  
Live-Inserat-Produktion vor Ort.  
Beratung beim Verfassen von PR-Texten.

## Donnerstag, 7. April, 19 Uhr

Der Workshop ist gratis.  
Fasskeller der Firma Zweifel und Co., Regensdorferstrasse 20  
Anschliessend Apéro, offeriert von Zweifel Weine.

Bitte Anmeldung per Telefon an 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41  
per E-Mail an [inserate@hoengg.ch](mailto:inserate@hoengg.ch)

Von Ihrer Werbeidee zu mehr Publicity

Oster-Samstag  
26. März 2005

Rabatt auf Ihren Einkauf  
und ein tolles Geschenk

ab Fr. 20.–



IMPULS  
DROGERIE HÖNGGERMARKT  
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE  
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 46 16

## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**

Donnerstag, 24. März

20.00 Passionsmusik am Gründonnerstag  
Passionsgeschichte von Reinhard Keiser, aufgeführt vom Ref. Kirchenchor Höngg, Orchester Aceras, Solisten, Robert Schmid (Orgel) und Peter Aregger (Gesamtleitung)  
Kollekte zur Deckung der Unkosten

Freitag, 25. März

6.30 bis 7 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung: siehe Montag  
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl. Es werden Ausschnitte aus der Markuspassion von R. Keiser aufgeführt. Pfr. Bruno Amatruda  
Kollekte: Amnesty International

9.50 Im Krankenhaus Bombach: Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Antoine Plüss

Sonntag, 27. März

6.30 Uhr Ostermorgenfeier (auch für Kinder geeignet):  
Start in der dunklen Kirche, Entzünden des Osterlichts, Osterfeuer, musikalisch-fröhliche Abendmahlsfeier, anschliessend Morgenessen, Pfr. Markus Fässler und Team. Kollekte: Zwinglifonds

10.00 Ostergottesdienst mit Abendmahl  
Pfrn. Marika Kober mit Gabrielle Weber (Sopran).  
Kollekte: Zwinglifonds

9.50 Im Krankenhaus Bombach: Reformierter Gottesdienst  
Pfrn. Susanna Schuppli-Kägi  
Im Alterswohnheim Riedhof:  
Oster-Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfrn. Carola Jost-Franz

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 29. März

15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler

Mittwoch, 30. März

14.00 Sonnegg – Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 31. März

19.30 Erwachsenenbildung:  
«Zeitreise – von der Moderne zur Postmoderne»,  
Vortrag ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186 (Schultrakt), mit Anne-Lise Diserens, Arch. ETH, Peter Kraft Arch. HTL und Pfarrer Markus Fässler

Boutique

**Swiss-Finn**

Weinbergstrasse 164 · 8006 Zürich  
Telefon 01 350 42 24  
b. Schaffhauserplatz · Bus 33 · Tram 11, 14, 7, 15

«marimekko»  
aus FinnlandSuchen Sie das Besondere?  
Suchen Sie Qualität und zeitlose Mode?Finnische Mode bei Swiss-Finn  
Grössen S-XXL VSP 008-070560

Freitag, 1. April

8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im Sonnegg, neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.  
Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57

19.00 bis 22 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**

Hoher Donnerstag, 24. März

Kein Morgengottesdienst  
20.00 Gedächtnis des letzten Abendmahls

Karfreitag, 25. März

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

11.00 Karfreitagsfeier für Kinder  
15.00 Liturgie zum Karfreitag. Opfer: für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 26. März

21.00 Osternachtfeier mit Bariton und Trompete. Anschliessend Osterapéro mit Eiertütchen

Ostern, 27. März

10.00 Feierlicher Ostergottesdienst  
Der Chor singt die kleine Orgel-solomesse in B von Joseph Haydn.  
Anschliessend Osterapéro mit Eiertütchen. Opfer: für die Christen im Heiligen Land

Ostern, 28. März

10.00 Heilige Messe  
Opfer: für die Christen im Heiligen Land

Dienstag, 29. März

14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe

Donnerstag, 31. März

8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe

Freitag, 1. April

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

**Openhouse Hurdäcker**

Rüthofstrasse 19, 8049 Zürich

Samstag, 19. März

19.30 Gottesdienst, Hurdäckerstr. 17  
Es sind alle herzlich willkommen!

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**

Bauherrenstrasse 44

Karfreitag, 25. März

9.30 Gebetsgemeinschaft  
10.00 Bezirks-Gottesdienst mit Abendmahl  
Predigt: Pfr. Stefan Werner gleichzeitig Kinderhort

Ostersonntag, 27. März

8.30 Osterspaziergang  
Treffpunkt: EMK Oerlikon

9.00 Oschterzmorge

10.00 Oster-Bezirksgottesdienst  
Predigt: Pfr. Stefan Werner in der EMK Oerlikon

Wochenveranstaltung

Dienstag, 29. März

18.30 Unti-Bibelkunde in der EMK Oerlikon

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**

Sonntag, 27. März

10.00 Pfrin. Ingrid von Passavant,  
Abendmahl mit Gemeinschaftskelch  
Mitwirkung von Samuel  
Freiburghaus, Klarinette,  
Kollekte: Bibelkollekte

9.30 Kigo-Osterfeier im Jugendraum

Wochenveranstaltung

Freitag, 1. April

16.15 Kigo im Foyer  
19.00 Jugendtreff im Jugendraum

## Nachtdienst-Apotheken

**Apotheken-Dienstturnus**

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20. Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception). Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Donnerstag, 24., und Freitag, 25. März:  
Apotheke zum Mörser, Grosswiesenstrasse 155, Haltestelle Hirzenbach, Telefon 044 322 00 62

Industrie-Apotheke, Limmatstrasse 180, Haltestelle Quellenstrasse, Telefon 044 272 29 00

Samstag, 26., und Sonntag, 27. März:

Apotheke 11, Querstrasse 15-17, Haltestelle Querstrasse, Telefon 044 311 86 65

Bären-Apotheke, Kalkbreitestrasse 131, Haltestelle Goldbrunnenplatz, Telefon 044 462 41 44

Montag, 28., bis Donnerstag, 31. März:  
Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16, Haltestelle Stauffacher, Telefon 044 241 10 50

Überland-Apotheke, Überlandstr. 25, Haltestelle Waldgarten, Telefon 044 312 11 24

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

**Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 AertztInnen**

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztelefon 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
[www.grilec.ch](http://www.grilec.ch)

**Tierärztlicher Notfalldienst****Notfallarzt**

Karfreitag, 25. März  
Dres. F. Rohner und F. Huber,  
Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf,  
Telefon 044 737 11 59

Samstag, 26., und Ostersonntag, 27. März  
Dr. Petra Drossaart, Badenerstrasse 24,  
8953 Dietikon, Telefon 044 740 92 92

Ostern, 28. März  
Dr. Max Bachmann, Urdorferstrasse 68,  
8952 Schlieren, Telefon 044 730 81 55

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

**BUCHHALTUNGEN**

Buchführung, Abschluss, Beratungen

**STEUERN**

Steuerberatungen, Steuerplanungen, Steuererklärungen aller Kantone

**FIRMENGRÜNDUNGEN**

Profitieren Sie von unserem Know-how

**Treuhand Fred Brugger AG**

Eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater  
Röschbachstrasse 22, 8037 Zürich 10  
Tel. (01) 272 00 31

huusgmacht  
die leiche im keller

das neue musical  
des musicalprojekt züri 10

2. april 20h/ 3. april 14h/  
7. april 20h/ 8. april 20h/  
9. april 20h

ref. kirchgemeindehaus höngg  
ackersteinstr. 188, 8049 zürich  
eintritt frei, kollekte  
[www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch)

Coiffure  
Jasmin

Der kleine Salon  
mit Ambiance

Hedy Zimmerli  
Limmattalstrasse 59  
8049 Zürich

Telefon 044 342 14 86

Neu von Zweifel:  
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Innendekoration  
Kompetent für  
**RESTAURIERUNG**



**Urs Blattner**  
Eidg. dipl. Innendekorateur  
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27

## Jüdischer Gottesdienst und Synagoge

**Vortrag**

am Donnerstag, 7. April,  
19.30–21.30 Uhr,  
Zürcher Lehrhaus,  
Limmattalstrasse 73, Höngg

**Exkursion**

am Samstag, 9. April,  
9.15–11 Uhr

Am Vortragsabend wird Michel Bollag den Aufbau und die Schwerpunkte des jüdischen Gottesdienstes erklären. In Querverweisen zum reformierten Gottesdienst stellt er die gemeinsamen Bezüge dar.

Der Abend dient als Vorbereitung für den Gottesdienstbesuch in der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich.

Aus dem Programm der Erwachsenenbildung

**Referenten**

Michel Bollag, lic. phil.,  
Dozent am Zürcher Lehrhaus,  
und Anne-Lise Diserens, dipl. Arch. ETH

**Anmeldung**

(wegen begrenzter Platzzahl in der Synagoge):  
Sekretariat, Ursula Huber, Ackersteinstrasse 190,  
Telefon 043 311 40 60  
E-Mail: [ursula.huber@zh.ref.ch](mailto:ursula.huber@zh.ref.ch)

Reformierte Kirchgemeinde Höngg • [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

**A**  
**CHAPEAUX!**

**A**  
**P**  
**P**  
**E**  
**L**  
**L**  
**A**

Gottesdienst am  
Sonntag, 3. April,  
10 Uhr  
ref. Kirche Höngg

Der A-Cappella-Chor  
«Chapeaux!» singt  
hebräische Lieder

Liturgie und Predigt:  
Pfarrer Matthias Reuter

Reformierte Kirchgemeinde Höngg • [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

## NÄCHSTENS

**24.** März. Das Schweizer Theater Kanton Zürich spielt «Karlos». **20 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99**

**25.** und 26. März. Designmesse mit Lesungen, Talk, Lounges, Bars und DJs. Ab 22 Uhr Electronic Music. **14 bis 2 Uhr, Maag Event Hall**

**27.** und 28. März. Designmesse mit Lesungen, Talk, Lounges. **13 bis 18 Uhr, Maag Event Hall**

**28.** März. Osterhasenrundfahrten mit historischen Trams, einem Forchbahnwagen von 1948 sowie einem «Schnauzer»-Postauto. Zudem gibts im Depot eine Fahrzeugausstellung und eine Festwirtschaft. **10 bis 16 Uhr, Depot Burgwies**

**31.** März und 4. April. Öffentliche Jurierung des Studienauftrags Wohnüberbauung Grünwald in Höngg. **9 und 14 Uhr, Untergeschoss Hallenbad Oerlikon**


**Alterswohnheim Riedhof Höngg**

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

[www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

**Nächste Veranstaltungen**

**Sonntag, 27. März, 10 Uhr**  
Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. C. Jost

**Montag, 28. März, 18.30 Uhr**  
Regula Joho zeigt den Film: «Niwafrag: Mut zum Neubeginn im hohen Alter»

**Donnerstag, 7. April, 14.30 Uhr**  
Seniorenmode von Myriam Fashion Mode

**Mittwoch, 13. April, 10 Uhr**  
ewz-Informations-Veranstaltung über Wärmepumpen für Pensionäre, mit Kuchen; nachmittags für allenfalls interessierte weitere gemeinnützige und öffentliche Institutionen

**Mittwoch, 20. April, 18.30 Uhr**  
Dia-Vortrag J. Dreyseitel: «Peru: vom Regenwald zu den Eisriesen der Anden»

**Donnerstag, 28. April, 14.00 Uhr**  
Strickwaren-Modeschau von Mille Maglie

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

**Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.**

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).



Der Kantonsrat führte am 21. März eine Swiss-Debatte, obwohl am Montagnachmittag weder Einzelheiten noch neue Erkenntnisse zur Übernahme der Swiss durch die Lufthansa vorlagen. An der Morgensitzung hatte der Rat dem Neubau der Kleintierklinik an der Universität Zürich zugestimmt, mit ein paar kritischen Zwischentönen. Gegen den Willen der Regierung überwies der Rat ein Postulat zur Überarbeitung des Lehrplans an der Volksschule.

Der Kantonsrat hat in Sachen Swiss-Verkauf nichts zu sagen, und es gibt keine Alternative zur Übernahme durch die Lufthansa – das war kurz gesagt das Fazit aus der Debatte. Der Kantonsrat hatte eine Interpellation der SVP zum Anlass genommen, Vergangenheitsbewältigung zum Thema Swiss zu betreiben, denn über den Lufthansa-Deal selbst gab es nichts zu diskutieren, da dazu (noch) nichts bekannt war.

In seiner Interpellation hatte Alfred Heer der Regierung vorgehalten, sie habe der Bevölkerung die Risiken der damaligen Swiss-Grün-

dung verschwiegen – andernfalls hätte das Volk dem 300-Millionen-Kredit nicht zugestimmt. Die Frage war demnach, ob sich diese Investition gelohnt habe. Während die SVP-Votanten die Ansicht vertraten, der Lufthansa-Deal bewiese, dass die 300 Millionen Franken in den Sand gesetzt worden seien und keinerlei Nutzen gebracht hätten, vertraten die Sprecher von SP, FDP, CVP und EVP die Ansicht, dass ohne die Gründung der Swiss Tausende von Angestellten der ehemaligen Swissair und der Zulieferbetriebe auf einen Schlag ihre Stelle verloren hätten – daher sei der damalige Entscheid richtig gewesen. Martin Naef (SP, Zürich) meinte, die Lufthansa sei aus heutiger Sicht die beste Option für die Zukunft, um die Anbindung Zürichs an den internationalen Luftverkehr zu gewährleisten. Er erwarte von der Lufthansa zudem, dass sie sich bei der deutschen Bundesregierung klar für ein faires Anflugverfahren einsetze, sodass möglichst wenig Menschen durch den Fluglärm betroffen würden. Regula Götsch (SP, Kloten) meinte, die einzige Alternative zur Lufthansa wäre, den Flugverkehr als Teil des öffentlichen Verkehrs zu akzeptieren und entsprechend mit öffentlichen Geldern zu finanzieren –

aber das sei schlicht nicht mehrheitsfähig. Nüchtern betrachtet sei daher die Übernahme durch die Lufthansa eine Frage der Vernunft. Robert Brunner (Grüne, Steinmaur) meinte in einem pointierten Votum, die Grünen hätten sich damals gegen eine Beteiligung an der Swiss gewehrt, sie befürworteten daher einen Verkauf der Swissaktien, sofern das Angebot seriös sei. An die Adresse der FDP gerichtet war die Bemerkung, es gebe offenbar eine neue Form der Ökonomie, die esoterische Ökonomie: Diese koste zwar sehr viel, aber wenn man ganz fest daran glaube und es sich um die moderne Form der fliegenden Teppiche handle, dann lasse sich alles rechtfertigen. Eine Alternative wäre die Gründung einer wesentlich kleineren Fluggesellschaft gewesen, so aber hätte man keine Struktur erhalten.

Zum Schluss sagte Rita Fuhrer, dass sie eigentlich nichts zu sagen habe beziehungsweise nichts sagen könne, da der Regierungsrat noch nicht entschieden habe. Der Betrieb einer nationalen Fluggesellschaft sei keine staatliche Aufgabe, daher könne das Übernahmeangebot der Lufthansa akzeptiert werden.

MONIKA SPRING, SP

## AUS DEM KANTONS RAT



Das Hauptthema der Ratssitzung vom 14. März war die Zukunft des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV). Doch bevor dieses wichtige Thema debattiert werden konnte, beschäftigte sich der Rat mit einer Einzelinitiative. Diese verlangte den Erlass eines sogenannten «Turbo-Gesetzes».

Damit sollte den politischen Instanzen das Recht eingeräumt werden, die Gerichte in Rechtshändeln mit erheblicher Bedeutung zu beschleunigen. Bei der Abstimmung stimmte jedoch kein einziges Ratsmitglied für die Einzelinitiative. Das Geschäft war damit endgültig erledigt. Anschließend widmete sich der Rat als Hauptgeschäft der Sitzung dem Verkehrsverbund in den kommenden Jahren 2007 bis 2010. Es galt, die Grundsätze seiner Entwicklung für die Jahre 2007 bis 2010 zu definieren.

Der Regierungsrat schlug vier Hauptziele für die Entwicklung des ZVV vor: Auffangen der zusätzlichen Nachfrage, Anpassungen bei Kapazitätsengpässen, Halten der Kundenzufriedenheit, angemessenes Verhältnis von Defizit zu einem allfälligen Ausbau des Angebotes. Mit mehreren Anträgen versuchten Vertreter der SVP, das Angebot des ZVV einzuschränken beziehungsweise nicht zusätzlich zu erweitern. Sämtliche Anträge scheiterten in der Abstimmung deutlich.

Nachdem die Grundsätze des ZVV bekannt waren, wandte sich der Rat dem zu sprechenden Rahmenkredit für den ZVV zu. Mehrere Votanten brachten vor, dass die Investitionen zur Bewältigung der Verkehrszunahme im öV notwendig seien. Nur die Vertreter der SVP stellten Kürzungsanträge, die jedoch im Rat keine Chancen hatten.

Mehrere Fraktionssprecher äusseren sich zur Zukunft der Swiss und zu den Bestrebungen, die Swiss in die Lufthansa zu integrieren. Auch der Staatsvertrag müsse in diesem Zusammenhang neu verhandelt werden. Zum Schluss genehmigte der Kantonsrat noch die neue Waldverordnung. Die Änderung bewirkt, dass der Kanton nicht mehr verpflichtet ist, die Gemeinde-Forstreviere zu subventionieren.

CARMEN WALKER SPÄH, SP

Der «Höngger» wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Ostern!

## AUS DEM GEMEINDERAT



Das erste Geschäft, das an der Sitzung des Gemeinderates vom 16. März umstritten war, beinhaltete einen Objektkredit über 3,5 Millionen für einen Ersatzstandplatz für Fahrende im Quartier Seebach. Auslöser dieser Vorlage ist die Realisierung eines Parks im Zentrum des Gebiets Leutschenbach, wo als Folge 17 Standplätze für Fahrende aufgehoben werden. An der Glattalstrasse in Seebach werden nun als Ersatz 30 Standplätze mit der entsprechenden Infrastruktur gebaut. Diese Lösung wurde nicht nur von der Mehrheit des Rates getragen, sondern auch von den Quartierbewohnern akzeptiert. Einzig die SVP, der einmal mehr die Kosten ein Dorn im Auge sind, votierte gegen die Vorlage.

Kaum ein Geschäft hat den Gemeinderat so lange beschäftigt wie das Gebäude «Zum alten Löwen» in Zürich-Oberstrass. Seit bald 30 Jahren dreht sich dabei die Frage um eine neue Zentrumsüberbauung am Rigiplatz. Der 1983 durchgeführte

Projektwettbewerb sah vor, das 1816 erstellte Gebäude mit dem Restaurant Zum alten Löwen sowie die benachbarten Biedermeierhäuser abzureissen. Was auch am letzten Mittwoch rasch einmal klar wurde: Das umstrittene Gebäude eignet sich nicht nur für eine Kontroverse über die Schutzwürdigkeit eines städtebaulichen Kulturgutes, sondern auch für etwas Verkehrspolitik, da mit dem Erhalt ein Ausbau der Universitätsstrasse verunmöglicht wird. Fazit der nun hoffentlich letzten Episode in dieser Geschichte: Gegen die Stimmen von FDP und SVP wurde der Erhalt des Restaurants zugestimmt. Die Baurechtsnehmer renovieren das Gebäude im Einvernehmen mit der Denkmalpflege und betreiben weiterhin ein Quartierrestaurant. In unmittelbarer Nachbarschaft wird durch die Wohn- und Siedlungsgenossenschaft (WSGZ) ein Neubau mit 18 Wohnungen und diversen Läden realisiert. Unter Berücksichtigung der ganzen Projektgeschichte, der politischen Mehrheiten sowie der Stimmung im Quartier ist diese Lösung wohl der bestmögliche Kompromiss. Zu hoffen ist nur, dass nicht ein Referendum der SVP ein weiteres Kapitel hinzufügt.

Hoch gingen die Emotionen auch bei der Diskussion über den Polizeieinsatz gegen die Fans des FC Basel in Altstetten. Um die beinahe zur Gewohnheit gewordenen Ausschreitungen zu verhindern, wurden über 400 Personen vorübergehend festgenommen.

In der Wertung des Einsatzes unterschieden sich die Voten der verschiedenen Fraktionen nur in Nuancen. Die grundsätzliche Absicht der Polizei, Ausschreitungen und Sachbeschädigungen zu verhindern, wurde breit akzeptiert. Mässig bis heftig kritisiert wurde jedoch das konkrete Vorgehen beim Einsatz.

Fragen warf in diesem Zusammenhang auch die neue Polizeidatenbank «Polis» auf. Zurzeit ist noch unklar, welche Rechtsgrundlagen für diese Datenbank bestehen und wie die Informationen zu Personen und Ereignissen bewirtschaftet werden.

Ein Postulat, das diese Fragen in einem Bericht geklärt haben möchte, wurde ohne Gegenstimme überwiesen. Damit ist auch klar, dass trotz langer Redeschlacht das letzte Wort in dieser Angelegenheit noch nicht gesprochen wurde.

ANDREAS AMMANN, SP



Blendfaktor Sonne.

Normales Sonnenschutzglas



Sicherheitsfaktor SkyPol®.

Die neueste Generation von Sonnenschutzgläsern

## Nie mehr geblendet

dank dem **SkyPol-Sonnenschutzglas** für alle Lichtverhältnisse. Für Strassenverkehr, Wassersport oder einfach bei Sonnenschein.

### Ihre Vorteile – dank SkyPol®

- Steigert das Kontrastsehen
- Keine störenden Reflexe
- Optimiert den Blendschutz
- 100% UV-Schutz ist Standard
- Äusserst bruchfest

Zusätzliche Infos unter **044 341 20 10**

Ihr Preisvorteil  
bis 30. April 2005:

**Fr. 50.–**

## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 10

## DIE UMFRAGE

## Wie feiern Sie Ostern?



An Ostern feiere ich mit meiner Familie. Es gibt einen grossen Brunch und je nach Wetter unternehmen wir dann etwas gemeinsam.

Wir gehen ganz sicher nicht in den Süden, wir wollen uns dem Verkehrschaos nicht aussetzen. Wir bevorzugen eine Fahrradtour. Für die Kinder verstecken wir Osternester mit Schokolade. Zu Hause stellen wir einen Osterbaum auf.

ESTHI HERRMANN



Für mich ist Ostern kein Thema. Früher, als ich noch Kind war, suchte ich noch versteckte Osternester. Ich habe für dieses Osterwochenende vorgesehen, mein Schiff auf dem Zürichsee auf Vordermann zu bringen, um die Saison zu eröffnen. Dies ist ein alljährliches Ritual. Dafür sind die freien Tage sehr praktisch.

STEFAN WEINMANN



Ich weiss noch nicht genau, was meine Familie an Ostern macht. Wahrscheinlich darf ich zu meiner Grossmutter und auf Eiersuche gehen. Im Osternest befindet sich Schokolade und farbige Eier. Wir haben keinen Osterbaum. In der Schule werden wir etwas zum Thema Ostern basteln. Am Ostersonntag gehe ich vielleicht mit der Familie in die Kirche.

VINCENT STEIGER

## Multivision-Show entführte in eisige Welten

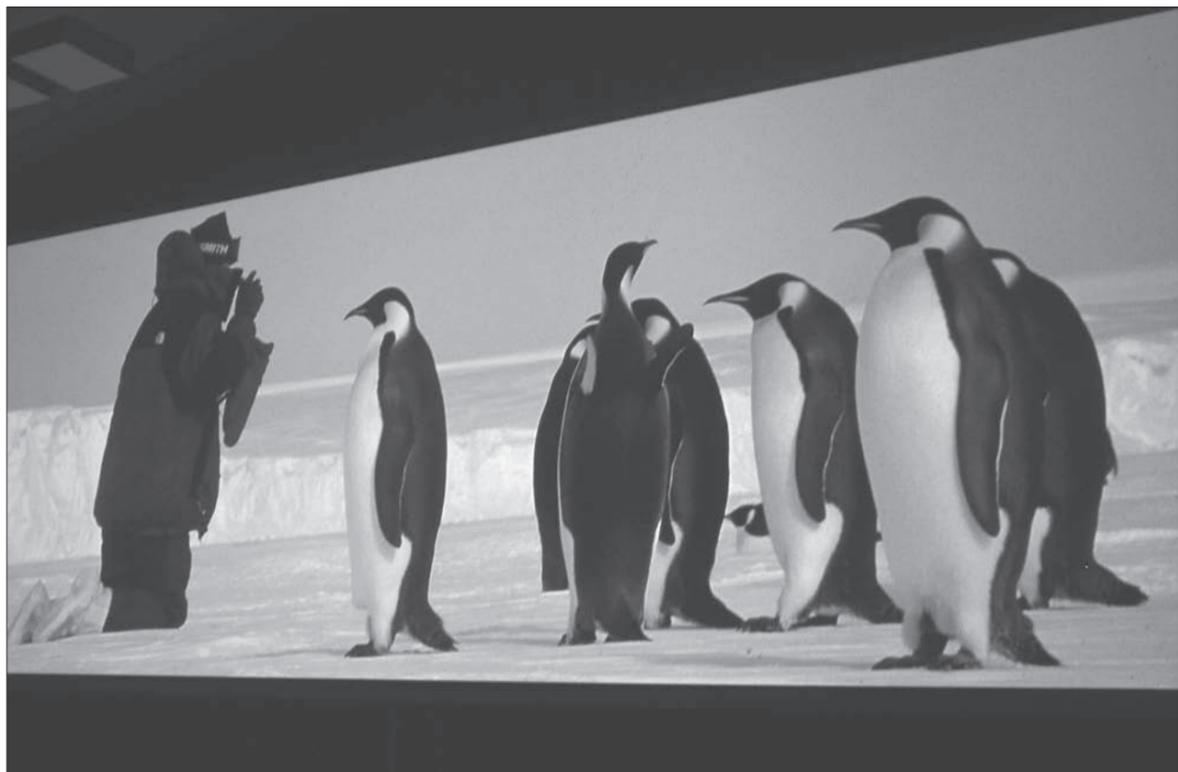
Am Mittwoch vergangener Woche präsentierte das Höngger Fotografenpaar Rosamaria und Heiner Kubny ihre Multivision-Show «Im Reich der Pinguine» im reformierten Kirchgemeindehaus.

SARAH SIDLER

Obs wohl am schönen Wetter lag? Hatten die Höngger die Nase endgültig voll von Schnee und Eis? Das reformierte Kirchgemeindehaus war auf jeden Fall schon besser besetzt gewesen als letzte Woche, als die Kubnys ihre bekannte und viel gerühmte Multivisions-Show vorführten. Doch die, die kamen, genossen die Reise ins Reich der Pinguine sowie den offerierten Dessert vom Seniorenprogramm 60plus.

«Vor vier Jahren präsentierten wir unsere erste Multivisions-Show hier im reformierten Kirchgemeindehaus», sagt Heiner Kubny vor Beginn der Show. Damals hätten sie schön «gebibbert», ob alles klappt. Nach ihren Tournée durch die ganze Schweiz seien sie jetzt aber geübt im Umgang mit den neun Diaprojektoren, welche 950 Bilder auf eine riesige Leinwand projizieren. Auch die Technik stimmte. Passende Musik untermalte die Bilder. Kein Wunder, waren 17 der 22 Vorführungen ausverkauft.

Die Reise führte die Zuschauer vom Kap der Guten Hoffnung über Falkland nach Feuerland und schliesslich aufs antarktische Fest-



So entstand eines der eindrucksvollen Bilder des Höngger Pinguin-Fotografen Heiner Kubny.

Foto: Sarah Sidler

land – alles Heimatorte von diversen Pinguinarten.

## Robben, Vögel, Wale und Pinguine

Die Aufnahmen zeigten Eselpinguine, Afrikanische Pinguine, Goldschopfpinguine und Königspinguine – um nur einige zu nennen – beim

Schwimmen, Fressen, Brüten und Watscheln. Weltweit gibt es zehn verschiedene Pinguinarten.

Doch auch Robben, Vögel, Wale und Pflanzen der eisigen Unterwasserwelt wurden dem Publikum präsentiert. Zudem zeigte das Fotografenpaar, wie die Menschen in den besuchten Regionen leben, führte das Publikum in einsame Landschaften

der Antarktis und begeisterte mit Bildern von sagenhaften Gebilden aus Eis. Der Abschluss der Show war gleichzeitig Kubnys Höhepunkt seiner bisherigen Fotografenkarriere: Bilder der siebenwöchigen Exkursion zu den majestätischen Kaiserpinguinen in der Antarktis.

Wer mehr darüber wissen will: [www.pinguine.ch](http://www.pinguine.ch)

## Erfolgreicher Höngger Pfaditag

Es war ein wunderschöner Samstagnachmittag, der Winterschien bereits Vergangenheit zu sein. An diesem sommerlichen Nachmittag führte die Höngger-Pfadiabteilung St. Mauritius-Nansen den nationalen Pfaditag wieder erfolgreich durch.

MARCEL ELMER\*

Was gibt es Schöneres, als an einem sommerlich warmen Samstagnach-

mittag in der Pfadi etwas Spannendes zu erleben und mit gleichaltrigen Kindern eine actiongeladene Pfadiübung zu verbringen? Und so kamen neben vielen Pfadis, Bienlis und Wölfe auch einige Neugierige, um an einer Schnupperübung teilzunehmen, das, wie sich später herausstellte, sich vollkommen lohnte.

Treffpunkt war am frühen Nachmittag auf dem Schulhausplatz Bläsi. Dort versammelten sich die schnuppernden Jugendlichen mit den Pfadis. Wenig später teilte sich die Men-

ge in verschiedene Gruppen auf, um in diesen eine erlebnisreiche Pfadiübung zu erleben. Egal ob man im Wald auf der Suche nach einer geheimnisvoll vergrabenen Schatztruhe war oder versuchte, die bösen Piraten aufzuhalten, die einen Überfall planten; überall erlebte man Pfadi pur.

## Lässiger Pfadinachmittag

Nach drei Stunden Spannung, Abenteuer und Action kehrten dann alle wieder auf den Schulhausplatz zu-

rück, wo ein gemeinsames Ballonsteinlassen erfolgte. Selbst ein Mädchen, welches zum ersten Mal an einer Pfadiübung teilnahm, meinte: «Es isch uh lässig gsi.»

Ein leckerer Zvieri wurde den hungrigen Teilnehmern natürlich nicht vorenthalten. Und so endete der Pfaditag: mit glücklichen Gesichtern in der bereits untergehenden Frühlingssonne.

\* eingesandter Artikel von Marcel Elmer «Nepomuk»

## RESTAURANTS



## Warum denn in die Ferne schweifen...

Über die Osterfeiertage verwöhnen wir Sie mit gluschtigen Menüs und Frühlingköstlichkeiten!

Lassen Sie sich im «Hans im Glück» so richtig verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

Täglich offen  
Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten  
Telefon 044 800 15 15  
[www.hans-im-glueck.ch](http://www.hans-im-glueck.ch)

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück



## Ostern

Das Jägerhaus hat über Ostern täglich von 09.30 bis 24.00 Uhr geöffnet!

## Gizirücken

servieren wir Ihnen am Ostersonntag und Ostermontag.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Reservation erwünscht  
Restaurant Jägerhaus  
Waidbadstrasse 151  
8037 Zürich  
Telefon 044 271 47 50  
(rollstuhlgängig)  
[www.jaegerhaus.ch](http://www.jaegerhaus.ch)

## André's Café

für einen guten Cappuccino müssen Sie nicht ins Tessin fahren...

Wir haben für Sie am Ostersamstag von 7 bis 15 Uhr offen.

Schauen Sie vorbei, unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

## André's Café

Limmattalstrasse 225  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 62 63



Freitag, 1. April und 3. Juni  
ab 18.00 Uhr

## Spaghettata

mit raffinierten Saucen  
inkl. Salatvorspeise

Port. Fr. 24.00 / Kl. Port. Fr. 20.50

Mittwoch, 6., 13. und 20. April  
ab 18.00 Uhr

## Cavillon Spargeln

mit hausgemachter Hollandaise  
Port. Fr. 28.50 / Kl. Port. Fr. 23.70

Risotto mit Morcheln  
und frischem Spargel  
Port. Fr. 27.50 / Kl. Port. Fr. 23.00

Goldbutt auf Spargeln  
mit Zitronenschaum  
Port. Fr. 29.50 / Kl. Port. Fr. 25.00

Das Brühlbach - Team freut sich auf Ihren Besuch  
Tel. 044 344 43 36  
Seniorenresidenz "Im Brühl"  
(oberhalb Migros Höngg)



## News vom Musicalprojekt Züri 10

Das diesjährige Stück des Musicalprojekts Züri 10 trägt den Titel «Hausmacht – Die Leiche im Keller». Zum bereits siebten Male haben sich rund 25 Jugendliche zum Ziel gesetzt, ein komplettes Musical auf die Beine zu stellen.

Unter der erfahrenen Leitung von Manuela Crola (Gesang/Musik) und Seraina Dejaco (Regie/Choreographie) erarbeiten die Teilnehmer die Handlung grösstenteils selber.

Das Stück erzählt die Geschichte einer jungen Frau, welche frisch in die Wohngemeinschaft des Wohnblocks einzieht. Von den übrigen Bewohnern als Aussenseiterin taxiert, hat sie einen schweren Stand. Doch es gelingt ihr, mit Hilfe des «Gröselis» die Situation zu klären. Doch was hat all dies mit einer Leiche zu tun?

## Aufführungsdaten

Samstag, 2. April, 20 Uhr  
Sonntag, 3. April, 14 Uhr  
Donnerstag, 7. April, 20 Uhr  
Freitag, 8. April, 20 Uhr  
Samstag, 9. April, 20 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Weitere Informationen unter:  
[www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch)